

Im Wechsel zwischen Chor und Gemeinde "Das Erntedanklied"

Landesges. Nr. 278

Chor: Str. 1 und 3: Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr,
meines Lebens Lust. Ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewußt. Was sind wir doch, was haben
wir auf dieser ganzen Erd, daß uns, o Vater nicht von
dir allein gegeben werd?

Gemeinde: Str. 4 und 5: Wer hat das schöne Himmelszelt hoch
über uns gesetzt? Wer ist es, der uns unser Feld mit
Tau und Regen netzt? Wer wärmet uns in Kält und Frost?
Wer schützt vor Sturm und Wind? Wer macht es, daß man
Korn und Most zu seinen Zeiten findt?

Chor: Str. 7: Ach, Herr, mein Gott, das kommt von dir, du
mußt alles tun, du hältst die Wach an unsrer Tür und
läßt uns sicher ruhn.

Gemeinde: Str. 8 und 12: Du nährst uns von Jahr zu Jahr,
bleibst immer fromm und treu und stehst uns, wenn wir
in Gefahr geraten, treulich bei. Du füllst des Lebens
Mangel aus, mit dem, was ewig steht, und führst uns in
des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

Chor: Str. 13: Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe
guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist
selbst und bleibt dein Gut!

Spruch 121:

Gaistlicher: Das Land gibt sein Gewächs; es segne uns
Gott, unser Gott, Halleluja,

Gemeinde: Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte
ihn, Halleluja!

Nach dem Segen: Amen!, achtstimmig Jacobus Gallus (Handl)

Ausgangslied: Landesgesangbuch Nr. 182; 6 und 7

+++++